

Bericht	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur, Bildung und Sport
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dirk Tratzig 563 2083 563 8015 dirk.tratzig@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.01.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/0150/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.02.2005	Kulturausschuss	Entgegennahme o. B.
BesucherInnenzahlen der Wuppertaler Weiterbildungs- und Kultureinrichtungen 2004		

Grund der Vorlage

Information des Kulturausschusses über den Geschäftslauf der Wuppertaler Weiterbildungs- und Kultureinrichtungen 2004

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird entgegen genommen o. B..

Unterschrift

(Drevermann)
Beigeordnete

Begründung

Information des Kulturausschusses

Anlagen

Textanlage

Der Stadtbetrieb 207, Weiterbildung, verzeichnete in 2004 bei seinen Kursen und Seminaren 24.137 TeilnehmerInnen. An Einzelveranstaltungen nahmen 5.896 Personen teil. Beschäftigungs- und Qualifizierungsmassnahmen durchliefen 492 Menschen.

Der Stadtbetrieb 211, Orchester und Konzerte, zählte bei seinen Sinfoniekonzerten 28.511 BesucherInnen. Im Vorjahr waren es 24.375 BesucherInnen. Bei der Oper kam es aufgrund des eingeschränkten Betriebes infolge der Renovierung des Opernhauses zu einem Rückgang von 39.922 BesucherInnen im Vorjahr auf nunmehr 33.302 BesucherInnen.

Das historische Zentrum besuchten in 2004 23.736 Menschen. Im Vorjahr waren es nur 4.042 BesucherInnen, was aber darauf zurückzuführen war, dass das Museum für Frühindustrialisierung wegen des Ausbaus der Remise weitestgehend geschlossen war. Als Vergleichszeitraum bietet sich daher eher das vorletzte Jahr an. In diesem fanden sich 19.671 BesucherInnen im historischen Zentrum ein. Nach der Wiedereröffnung des erweiterten historischen Zentrums gab es also einen deutlichen BesucherInnenzuwachs. Beim Fuhlrott-Museum hingegen ist die Zahl der Besuche von 18.317 in 2003 auf 17.087 in 2004 leicht zurückgegangen. Angesichts der deutlichen Betriebseinschränkungen insbesondere bei den Wechsellausstellungen muss der recht geringe BesucherInnenrückgang als Erfolg und als Folge des Engagements der hauptamtlichen und vor allem der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ausgewertet werden.

Die Bibliotheken des SB 214 konnten die Zahl der Ausleihen von 1.109.996 in 2003 auf 1.133.298 in 2004 steigern.

Der SB 215, Zoologischer Garten, musste demgegenüber einen BesucherInnenrückgang von 548.148 in 2003 auf 502.893 in 2004 hinnehmen.

Im SB 216, Von der Heydt wiederum steigerte sich die Zahl der BesucherInnen von 110.513 in 2003 auf 145.882 in 2004. Hier war es insbesondere durch die grosszügige Unterstützung der Brennscheidt-Stiftung möglich, ein besonders attraktives Wechsellausstellungs-Programm anzubieten.

Bei den Wuppertaler Bühnen ist es aufgrund des eingeschränkten Betriebes im Zuge der Renovierung des Opernhauses zu einem ZuschauerInnenrückgang von 106.000 in der Saison 2002/2003 auf 84.000 in der Saison 2003/2004 gekommen.

Das Tanztheater Pina Bausch hatte in der Saison 2003/2004 in Wuppertal 24.422 ZuschauerInnen und ausserhalb Wuppertals weitere 79.093. In der noch andauernden Saison sahen in Wuppertal bereits 10.809 ZuschauerInnen das Tanztheater Pina Bausch und ausserhalb Wuppertals 24.422.